

### // An der Erstellung haben mitgewirkt:

Andreas Eitner	Pflegedirektor
Andrea Hasselbach	stellv. Pflegedienstleitung
Marion Opitz	Schulleitung
Maria Klose	Stationsleitung Palliativstation
Renate Roth	Leitende MTA
Mandy Ullmann	stellv. Leitung Notfallambulanz
Angela Richter	Leitung Funktionsdiagnostik
Ursula Nischan	Leitung Ambulanz Innere Medizin
Sybille Klinger	Stationsleitung S
Eveline Seeger	Stationsleitung S1
Andreas Paul	Stationsleitung N1
Uta Hoffmann	Stationsleitung S2
Ulrike Pretzsch	Stationsleitung N2
Dorothee Köhler	Stationsleitung S3
Carola Stender	Stationsleitung N3
Gertrud Bügner	Leitung Zentral OP
Christoph Reime	Leitung Anästhesie-Pflege
Sabine Renner	stellv. Leitung ITS
Eva- Maria Bittner	Leitung Hebammen

Gültig ab dem 01.01.2007



# Grundlage unseres pflegerischen Handelns sind die Leitlinien der Katholischen Wohltätigkeitsanstalt zur heiligen Elisabeth.

Hierbei steht der Mensch mit seiner Würde, seinen Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt, unabhängig von seiner Herkunft, seinem Glauben und seiner Stellung.

Unsere Fachkompetenz spiegelt sich in professioneller, kreativer und dem Patienten zugewandter Pflege wider. Geborgenheit und Sicherheit des Patienten haben oberste Priorität in unserem Handeln.

Ausgerichtet an den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen schaffen wir ein hohes Pflegeniveau. Dabei kommen auch komplementäre Pflegemethoden zur Anwendung.

Ein besonderes Anliegen ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die gegenseitige Wertschätzung.

Wir akzeptieren unsere Stärken aber auch Schwächen und sprechen offen miteinander.

W	eiterbildung .....	GEZIELTE WEITERBILDUNG	
Zi	E	lvereinbarung .....	ZIELE VON MITARBEITERN UND TEAMS
Arbeits	R	ganisation .....	ARBEITSABLÄUFE OPTIMIEREN
Mo	T	tivation .....	VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN
Supervi	S	ion .....	BESINNUNGSTAGE
Christli	C	he Werte .....	BARMHERZIGKEIT
Ac	H	tsamkeit .....	UMWELT, TEAMKULTUR
Qualit	Ä	t .....	PFLEGEPROZESS
Gemeinschaf	T	.....	HAUSFESTE
	Z	uwendung .....	EHRFURCHT VOR DEM LEBEN
Komm	U	nikation .....	ABTEILUNGSÜBERGREIFEND
Vera	N	twortung .....	UMGANG MIT RESSOURCEN
	G	esprächsführung .....	MITARBEITERGESPRÄCHE

Wir beachten und fördern vorhandene Fähigkeiten der Patienten, indem wir sie und ihre Angehörigen in die Pflege einbeziehen und somit aktiv am Genesungsprozess beteiligen.

Die Pflege ist eingebunden in den Gesamtprozess der Patientenbetreuung und versteht sich dennoch als eigenständiger, verantwortungsvoller Bereich.